

(Abg. Dr. Schanz.)

(A) werden, damit sie früher zur Universität kommen. Ich meine, diese Anregung könnte zweckmäßig bei dem Volksschulgesetze gegeben werden, und ich möchte auf die Bestrebungen verweisen, die gerade von Dresden aus in dieser Richtung in der letzten Zeit zutage getreten sind.

Dann möchte ich auf eine Anfrage des Herrn Abg. Koch wegen des Seminars in Leipzig antworten. Er hat sich darüber verwundert ausgesprochen, daß der Hauptbau, der im Jahre 1907 erst ausgeführt worden ist, verändert werden muß. Ich habe vorher bei dem Eingange nicht extra darauf hingewiesen, daß die sämtlichen Kostenanschläge und Beschreibungen der Bauausführungen hier auf dem Tische des Hauses ausliegen. Die Deputation hat auch in dieser Hinsicht die Unterlagen von dem Seminar in Leipzig geprüft und ist zu der Überzeugung gekommen, daß tatsächlich der Bau in Leipzig im Jahre 1907 in unzulänglicher Weise vorgenommen worden ist und daß für den Bau schon in der Gegenwart eine Änderung notwendig war.

(Zuruf: Das ist bedauerlich!)

Ja, das ist sehr bedauerlich, aber es ist notwendig gewesen. Deshalb mußten wir uns aber dazu verstehen, in der Deputation den Anträgen der Königl. Staatsregierung stattzugeben.

(B) Da sonst Bemängelungen des Berichts und des Inhalts der Beratungen der Finanzdeputation A nicht vorgebracht worden sind, bitte ich nochmals, die Anträge der Finanzdeputation A zu genehmigen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Dr. Seyfert zu einer tatsächlichen Berichtigung.

Abg. Dr. Seyfert: Der Herr Abg. Dr. Böhme hat im Anschluß an Excellenz Dr. Mehnert behauptet, daß bezüglich der Personen unseres Königshauses kein Prüfungsthema gestellt worden sei. Es ist in dem Jahrbuche 1912 siebenmal der Fall:

1. Die Bedeutung des Kurfürsten Moriz von Sachsen.
2. Inwiefern hat Kurfürst Friedrich der Weise der Wirksamkeit Luthers seinen landesväterlichen Schutz angedeihen lassen?
3. Sachsens Regenten im 19. Jahrhundert.
4. Die Wahl Augusts des Starken zum König von Polen und ihre Bedeutung für Sachsen.
5. August der Starke.
6. Das sächsische Volk und das Herrscherhaus in ihrer Stellung zu Napoleon.
7. Bei welchen Ereignissen sind die Wettiner für die allgemeine Geschichte des Reiches von besonderer Bedeutung?

Aus dem Jahre 1911 nenne ich noch:

(C)

Die Geschichte Sachsens seit 1806 soll gegliedert und die Abstammung der sächsischen Könige durch eine Stammtafel dargestellt werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens unter Friedrich August dem Gerechten.

(Hört, hört!)

Präsident: Zu einer tatsächlichen Berichtigung hat das Wort der Herr Abg. Dr. Böhme.

Abg. Dr. Böhme: Meine Herren! Ich glaube, daß dem Herrn Vorredner ein Mißverständnis untergelaufen ist. Erstens habe ich erklärt, daß unter den Themen, die hier genannt worden sind, keines war, das sich auf das Königshaus bezog.

(Zuruf des Abg. Hettner.)

Das kann alles friedlich erledigt werden!

(Heiterkeit.)

Meine Herren! Das Stenogramm wird es ja erweisen, daß ich mich in diesem Sinne ausgedrückt habe. Zweitens kann darüber kein Zweifel sein, daß in meinen Ausführungen und auch in denen von Herrn Dr. Mehnert hervorgehoben worden ist, man solle das monarchische Gefühl im Zusammenhange mit den gegenwärtigen Gliedern unseres Königshauses und den letzten Generationen öfter behandeln. Ich habe mich ganz ausdrücklich auf die Geschichte von 1866 ab bezogen.

(Sehr richtig! rechts.)

Ich bitte, mir nun mitzuteilen, Herr Dr. Seyfert, ob von dieser Zeit irgend ein Thema im Pestalozzikalender handelt.

Präsident: Zu einer tatsächlichen Berichtigung hat das Wort der Herr Abg. Dr. Seyfert.

Abg. Dr. Seyfert: Ich habe wohl auf diese Frage nicht zu antworten; ich hatte die Frage so gehört, wie ich sie beantwortet habe.

(Zuruf rechts: Falsch instruiert!)

Aber, meine Herren, wenn mir der Vorwurf gemacht worden ist, daß ich keins der Themen genannt habe, so ist das doch damit zu erklären, daß ich, wie ich ausdrücklich gesagt habe, nur einzelne Beispiele angegeben habe. Das Material, das vor mir lag, war bedeutend reichhaltiger und enthielt auch die Themen, die ich jetzt auf-